

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1995-1996)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die andere Sicht der Dinge

DAZ, die unabhängige, sozial und ökologisch engagierte und emanzipierte Tageszeitung für das Millionen-Zürich.



SCHNUPPER-ABO

Ich bin neugierig und will DAZ für 3 Wochen gratis.

TEST-ABO

Ich will's wissen und teste DAZ während 3 Monaten für 50 Franken.

JAHRES-ABO

Ich bin überzeugt und abonniere DAZ für 195 Franken im Jahr (inkl. MWST).

STUDI-ABO

Ich studiere und abonniere DAZ für 135 Franken (Legi-Kopie anbei)

MEINE ADRESSE:

Vorname

Name

Strasse

Ort

BITTE EINSENDEN AN:

DAZ, POSTFACH 926, 8021 ZÜRICH

Nein zur Erhöhung des Frauen-Rentenalters

in der 10. AHV-Revision

Wichtige Teile der 10. AHV-Revision sind bereits heute in Kraft

diese Beschlüsse gelten zwar nur bis Ende 1996, aber es gilt als unwahrscheinlich, dass sie wieder rückgängig gemacht würden. Die 10. AHV-Revision ist ein Paket von über 700 Millionen Franken. Davon werden bereits heute via dringliche Bundesbeschlüsse 650 Millionen jährlich aufgewendet für die neue Rentenformel (stärkeres Ansteigen der tiefsten Renten), bessere Hilflosenentschädigungen, getrennte Auszahlung der neuen Ehepaarrenten und Erziehungsgutschriften für geschiedene RentnerInnen.

Erziehungs- oder Betreuungsbonus

ein erster Schritt zur Anerkennung der Reproduktionsarbeit...
...aber trotzdem nicht das Gelbe vom Ei!

Es kann nur Erziehungs- oder Betreuungsarbeit geltend gemacht werden, die beiden Leistungen sind nicht kumulierbar.

Der Betreuungsbonus wird sehr eingeschränkt angerechnet, nämlich nur für die Betreuung von Verwandten, welche im gleichen Haushalt leben. Es ist im übrigen nicht so, dass Erziehungs- oder Betreuungsbonus vor allem den Frauen zugute kommen würden: Bei Ehepaaren wird der Bonus zwischen den Partnern geteilt.

Renten-Splitting

im Sinne einer zivilstandsunabhängigen, individuellen Rente an sich richtig...

Die meisten Ehefrauen werden künftig weniger Rente beziehen als ihre Männer, weil die meist schlechter entlohnten Jahre vor der Ehe (Frauen verdienen immer noch 30% weniger als Männer!) einberechnet werden. Wieder einmal bestätigt sich, dass formale Gleichstellung auf der Basis von realer Ungleichheit die Frauen in der Regel schlechter stellt! Die zur Zeit (durch dringlichen Bundesbeschluss in Kraft gesetzte) individuelle Rentenauszahlung (je die Hälfte der gemeinsamen Ehepaarrente) hat diesen Nachteil nicht.

Die „Auffanginitiative“ des Christlichnationalen Gewerkschaftsbundes (CNG) und des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB) ermöglicht die Durchsetzung der Inhalte der 10. AHV-Revision ohne Erhöhung des Frauen-Rentenalters.

Frauen wollen die Kosten nicht alleine tragen

Die Verbesserungen in der 10. AHV-Revision kommen Frauen und Männern zugute. Für die teilweise Anerkennung der Reproduktionsarbeit durch den Erziehungs- oder Betreuungsbonus (siehe linke Spalte) sollen Frauen, wenn es nach den Bürgerlichen geht, nun mit zwei Jahren Mehrarbeit bezahlen. Frauen, welche immer noch 30% weniger verdienen, Frauen welche ja sogar bis 90 arbeiten müssten, um ein den Männern vergleichbares Lebenseinkommen zu realisieren. Solange die Gleichstellung der Frauen vor allem auch in der Lohnfrage nicht verwirklicht ist, kann Gleichstellung beim Rentenalter kein Argument sein.

Die Erhöhung des Frauen-Rentenalters schafft mehr Arbeitslose

Ältere Frauen haben heute schon grosse Mühe Arbeit zu finden. Mehrkosten bei der Arbeitslosenkasse sind deshalb vorprogrammiert, sie werden vom SGB auf jährlich 35 Mio. geschätzt. Ebenso sind Mehrkosten bei der Fürsorge für ausgesteuerte Frauen zu erwarten. Insgesamt kann man davon ausgehen, dass die bürgerliche Rechnung, auf Kosten der Frauen 800 Mio. pro Jahr einzusparen, nicht aufgehen kann. Mindestens die Hälfte davon muss in anderer Form wieder bezahlt werden.

Das Referendum als direktes Mittel zur Bekämpfung von abwegigen Gesetzen

Es wird ungleich schwieriger sein, eine einmal eingeführte Erhöhung des Rentenalters wieder rückgängig zu machen, weil sie dann als zusätzliche Kosten von 800 Mio. erscheinen wird. Erziehungs-/Betreuungsbonus kosten andererseits nur 58 Mio., sollten deshalb (z. B. mit der Auffanginitiative des SGB) eher leichter einführbar sein.

Frauengewerkschaft Schweiz

AHV-Dokumentation bestellen beim FGS-Sekretariat : Tel. 031/ 311 95 26 oder Postfach 8207 3001 Bern

Adressen

AARGAU

Frauenzentrum
Kronengasse 5, Postfach,
5001 Aarau
Lese-, Kultur-,
Müttergruppe, Frauentreff,
Disco, Stadtentwicklung,
Infoblatt, Infothek
• Frauentreff: Do 19–23 h

Evangelische Frauenhilfe
Vordere Vorstadt 16
5000 Aarau
• Frauenberatung
Tel. 064/22 79 01
• Budgetberatung
Tel. 064/22 79 66

FraPol
Frauenpolitik Aargau
Postfach, 5001 Aarau
Tel. 064/22 45 19

Kritisches Frauenforum AG
Postfach 2, 5430 Wettingen 2

Frauenhaus Aargau
Postfach, 5200 Brugg
Tel. 056/42 19 90

Frauen für den Frieden
c/o Salome Zindel
Römerstr. 27, 5000 Aarau

BADEN

Frauenzentrum
Bruggerstr. 78, 5400 Baden
Tel. 056/22 33 50, 1. Sa/
Monat Bar o. Disco ab 21 h

BASEL

Frauenzentrum
Frauenzimmer, Klingental-
graben 2, 4057 Basel
Tel. 061/681 33 45
• Bibliothek: Di 18–21 h
• Frauendisco Mata Hari
1./2./3. Fr im Monat ab 21 h
• Frauenberatungsstelle für
türkische + kurdische Frauen
T. 061/692 04 18, Mi 18–22 h
• Lesbeninitiative Basel LIBS
Postfach 355
4021 Basel
Mi ab 20 h telefonische
Beratung: 061/681 33 45
Lesbenbar jeden ersten Mi im
Monat ab 20 h

Beratungsstelle Nottelefon
Fachstelle gegen sexuelle
Gewalt an Frauen
Pfluggässlein 5, 4001 Basel
Tel. 061/261 89 89, Mo–Fr
9–13 h, Mo/Mi–Fr 14–19 h
rund um die Uhr:
OFF 061/261 88 90

FRAB Frauenliste Basel
Postfach, 4018 Basel
Telefon/Fax 061/332 06 22
Mo 9–12 h / 13–16 h

Frauenbibliothek
Rösslisgasse 9, 4125 Riehen
T. 061/ 641 60 62, Sa 14–18 h

Frauenhaus Basel
Postfach 111, 4005 Basel
Tel. 061/681 66 33
• Beratungsstelle

Tel. 061/693 05 55, Mi/Do/Fr
9–11 h, Do 14–16 h

HOLLA
Verein Bildungsarbeit für
Frauen + Mädchen, Wen-Do,
Shiatsu, feministische
Literatur, Holzworkshops
Untere Batterieweg 46
4053 Basel, T. 061/361 15 66

Lesbenorganisation
Schweiz LOS/OSL
Postfach 73, 4000 Basel

SchLez
Verein Schwulen- u. Lesben-
zentrum Basel, Gärtnерstr. 55
Postfach 640 4010 Basel
Info-Phone: 061/631 55 88
• Frauenbar: Do ab 20.30 h
• Bar & DiscoNight Sa 22–23 h
• Brunch So ab 12 h

**Vereinigung für Frauen-
rechte**
Postfach, 4001 Basel
Tel. 061/681 88 93

BERN

Frauenzentrum
Langmauerweg 1, 3011 Bern
Tel. 031/311 07 73
• Lesbeninitiative Bern LIB
Postfach 4059, 3001 Bern
Tel. 031/311 07 73, Fr 19–20 h

• Frauenbeiz Spinne, Di–Fr
18–23 h, Sa 18–0.30 h Bar
Tel. 031/311 81 62
• «Ladies' Business Lunch»
jeden Mi von 11.30–14 h
(mit Voranmeldung)
• Disco: jeden letzten Sa im
Monat, 20–22 h

**Auskunftsstelle Ehen mit
Ausländerinnen**

Laupenstr. 2, 3008 Bern
T. 031/381 27 01, Mo/Di/Do/
Fr 9–12 h, Di/Mi/Do 14–15 h

Beratungsstelle für Frauen

Laupenstr. 2, 3008 Bern
T. 031/381 27 01, Mo/Di/Do/
Fr 9–12 h, Di/Mi/Do 14–15 h.
Offene Sprechstunde jeden
ersten Do im Monat 16–19 h

**Beratungsstelle für verge-
waltigte Frauen + Mädchen**

Rodtmattstr. 45, 3014 Bern
Tel. 031/332 14 14, Mo/Di/
Do/Fr 9–13 h, Mi 16–19 h

Berner Frauenhaus

Postfach 297, 3000 Bern 7
Tel. 031/332 55 33

Bissexuelle Frauengruppe

Postfach 5505, 3001 Bern
Jugendgruppe «otherside»
3000 Bern

Frauen bis 25, lesbisch oder
orientierungslos

Frauenbibliothek Bern

Villa Stucki, Seftigenstr. 11,
3007 Bern
Tel. 031/371 44 40
Mi 15–17 h, Sa 10–12 h

Frauengesundheitszentrum
Aarbergergasse 16
3011 Bern

Tel. 031/312 31 20, Mo–Fr
13–16 h

Frauen-Gewerkschaft

Schweiz
Bollwerk 39, Postfach 8207,
3011 Bern

Tel. 031/311 95 26

FrauenMusikForum FMF

Jägerweg 4, 3014 Bern
Tel. 031/331 19 41

**Help-Schwangerschafts-
beratungstelefon**

Mo/Mi/Fr 14–16 h, Di/Do 19–
21 h, Tel. 031/312 01 41

Infra Bern

Bollwerk 39, 3011 Bern
Tel. 031/311 17 95

Beratungen: Di 18–20 h
Do 9–11 h, Sa 11–13 h

LesBi-ru

Tel. Beratung für lesbische
und bisexuelle Frauen, 1. + 3.
Mo im Monat, 19.30–21.30 h
Tel. 031/311 07 73

Lesbentreff «Mona Lesba»

Postfach 571, 3000 Bern 17

Lesbengruppe Lesbeley

Postfach 649, 3000 Bern 7

Frauenbuchladen

Münsterg. 41, 3000 Bern 8
T. 031/312 12 85, Mo 14–18,
Di–Fr 9–18.30 h, Sa 9–16 h

Netzwerk schreibender

Frauen

Postfach, 3000 Bern 11

Tel. 031/331 35 01

OFFRA Schweiz/OFRA Bern

Bollwerk 39, 3011 Bern

Tel./Fax 031/311 38 79

Wen-Do

Selbstverteidigung
für Frauen und Mädchen

Quartierhof 5, 3013 Bern

Tel. 031/331 75 70, Di 11–13 h

Xenia

Beratungsstelle für

Prostituierte

Bollwerk 39, 3011 Bern

Tel. 031/311 38 79

BIEL

Frauenhaus Biel

Postfach 84, 2501 Biel

Frauenhausberatungsstelle

Bahnhofstr. 36, 2502 Biel

Tel. 032/22 03 44,

Mo, Mi, Fr 9–12 h, 14–18 h

• Brunch So ab 12 h

**Vereinigung für Frauen-
rechte**

Postfach, 4001 Basel

Tel. 061/681 88 93

3902 Brig-Glis
Tel. 028/23 06 61

CHUR

Frauenhaus Graubünden
Postfach 252, 7001 Chur
Tel. 081/22 38 02

EINSIEDLEN

Nottelefon für Frauen

Postfach 309
8840 Einsiedeln
Tel. 055/53 30 30, Mo 8–10 h,
Mi 18–20 h, Fr 10–12 h

FELDIS

Frauenladen Feldis
7404 Feldis/GR
Di 19–22 h, Sa 16–19 h

FRAUENFELD

**Verein zum Schutz
misshandelter Frauen TG**
Postfach, 8501 Frauenfeld 1
Tel. 054 720 39 90

FREIBURG I. BR.

Das feministische Archiv
Adlerstr. 12
D-7909 Freiburg
Tel. 0049 761/3 36 76

FRIBOURG

Frauenzentrum
Planche supérieure 32
1700 Fribourg

OFRA
c/o Edith Mügli, rue des
épouses 18, 1700 Fribourg
Tel. 037/22 22 02

**Selbstverteidigung für
Frauen und Mädchen**

Corinna Seith, Rue de la
Rosière 2, 1700 Fribourg
Tel. 037/24 34 48

**Solidarité-Femmes/
Frauenhaus Fribourg**

Postfach 807, 1701 Fribourg
Tel. 037/22 22 02

GENÈVE

Frauenzentrum Natalie

Barney
30, av. Pescier, c. p. 348
1211 Genève 25

Tel. 022/789 26 00

• Lesbenberatungsstelle

Mi 18–20.30 h

• Dokumentationszentrum

Mi 18–20.30 h

• Bar jeden Fr + Sa ab 22 h

Bar jeden 1. + 3. Sa im Monat

22–23 h, aktuelles Programm

auf Telefonberater

EFI – espace femmes

international

2, Rue de la Tannerie

1227 Carouge

Tel. 022/300 26 27

FILIGRANE

Centre de documentation sur

la condition féminine et l'éga-
lité, 2, rue de la Tannerie,

1227 Carouge

Tel. 022/301 37 89/95, ma 9–

16, me 9. rendez-vous, je 14–

18, ve 9–12.30, 13.30–17 h

F-information

19, rue de la Servette, case

postale 125, 1211 Genève

Tel. 022/740 41 00

lu, ma, me 9–18 h, je 9–18 h

ve 9–13 h, sa 10–13 h

L'INÉDITE librairie-femmes

18, av. Cardinal-Mermilliod,

1227 Carouge

Tel. 022/343 22 33, Mo 14–

18.30 h, Di–Fr 9–12 h, 14–

18.30 h, Sa 10–13 h

**Rosa Canina Frauen-
gesundheitszentrum**

rue du Môle 4, 1201 Genève

Tel. 022/738 66 66

Viol secours

c. p. 459, 1211 Genève 24

Tel. 022/733 63 63

Why Not? Lesbengruppe

Postfach 3009, 2500 Biel 3

BRIG-GLIS

Werkstatt 79, Naters

Jetty Boots-Kaaf

Wildgasse 3

Frauenberatungsstelle

Lesbenberatungsstelle

Lesbenberat

Bücher zu Antisemitismus und Rassismus – z.B.:

Der feministische «Sündenfall»?

Antisemitische Vorurteile in der Frauenbewegung. Hrsg. von Charlotte Kohn-Ley und Ilse Korotin. Wien: Picus Verlag. 1994. 264 S. geb. Fr. 41.–

Frauen – Rechtsextremismus Rassismus Gewalt.

Feministische Beiträge. Hrsg. von Christiane Tillner. Münster: agenda Verlag. 1994. 96 S. kt. Fr. 19.–

Die rechte Gewalt geht überwiegend von Männern aus. Ist sie ein Männerphänomen? Die Autorinnen dieses Bandes fragen nach dem Zusammenhang von Rechtsextremismus und Geschlecht.

Rommelspacher, Birgit: Schuldlos-schuldig?

Wie sich junge Frauen mit Antisemitismus auseinandersetzen. Hmbg: Konkret Literatur Verlag. 1995. 198 S. kt. Fr. 29.–

Was hat die junge Generation heute mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust zu tun? Dieser Frage geht das Buch anhand von Interviews mit jungen Frauen nach. Ausgangspunkt der Untersuchung war die Frage, wie junge Frauen heute mit Juden und Jüdinnen umgehen, welche Bilder sie mit ihnen verknüpfen.

Strobl, Ingrid: Anna und das Anderle. Eine Recherche.

Ffm.: Collection S. Fischer Verlag. 1995. 112 S. kt. Fr. 16.–

Eine Reise nach Tirol gerät für die Buchhändlerin Anna zur Suche nach den Ursprüngen ihrer politischen Identität. In der Auseinandersetzung mit der ihr fremd gewordenen Heimat stößt sie auf die schwarzen Flecken ihrer eigenen Geschichte. Sie begegnet der Ritualmordlegende vom «Anderle von Rinn» wieder, die sie als Kind tief beeindruckt hat, und erkennt darin eine der Wurzeln ihres eigenen, unbewussten und als Antizionismus getarnten Antisemitismus.

+ ca. 200 weitere Titel zu diesen Themen führen wir in unserer Buchhandlung ständig im Sortiment!

Viermal pro Jahr
feministische Lichtblicke
von engagierten Autorinnen
zu politischen und
kulturellen Themen
auf 52 Seiten

Ja, schick mir die FRAZ im Abo.
Die erste Nummer erhalte ich gratis.

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

- Jahresabonnement (CH) **Fr. 32.–**
- Geschenkabonnement (CH) **Fr. 32.–**
- Ausland-Abonnement **Fr. 44.–**
- Übersee-Abonnement **Fr. 50.–**

Beschenkte:

Name, Vorname _____

Adresse _____

Einsenden an **FRAZ Fraueztig**
Postfach
8031 Zürich